



Dr. Daniela Schmitz



Prof. Dr. Daniel Zöbeli

Workshop 1

Betriebswirtschaftliche Schlaglichter auf Sozialfirmen

Nicht zuletzt aufgrund ihres hybriden Charakters sind Sozialfirmen auch aus betriebswirtschaftlicher Perspektive interessant. Deren doppelte Zielsetzung – die Arbeitsintegration bei gleichzeitiger Produktion marktfähiger Güter und Dienstleistungen – erweist sich als besondere Knacknuss. Auf der einen Seite sind sie den marktwirtschaftlichen Mechanismen ausgesetzt und müssen auf dem Markt bestehen (z.B. Auftragslage, Kosten- und Termindruck). Auf der anderen Seite erfüllen sie einen staatlichen Leistungsauftrag, verbunden mit teilweise weitgehenden Ansprüchen der Mitbestimmung von zuweisenden Stellen, unzähligen Reportings sowie weiteren administrativen Pflichten.

In letzter Zeit steht das Wirtschaftsmodell der Sozialfirmen aber auch in der Kritik, insbesondere was deren Finanzierung angeht. So wird die luxuriöse Ausstattung der sogenannten «Sozialindustrie» mit öffentlichen Geldern bemängelt. Ein Grossteil der staatlichen Gelder fliesse in die Administration statt in die Betreuung der Klienten und die eigentlichen Profiteure seien letztlich die Sozialfirmen selbst.

Bislang wurde dem Organisationstypus «Sozialfirma» zu wenig Rechnung getragen. Ausgehend von den Erkenntnissen des INSOCH-Forschungsprojekts sowie weiterer wissenschaftlicher Studien werden die Schweizer Sozialfirmen erstmals systematisch beschrieben und neben der integrativen auch deren betriebswirtschaftliche Funktionsweise dargestellt. Der Workshop bietet einen allgemeinen Überblick über die betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten sowie einen detaillierten Einblick in die Finanzierungsstrukturen ausgewählter Schweizer Sozialfirmen.

Zu den Personen

Daniela Schmitz, Dr. oec., ist wissenschaftliche Projektleiterin am Institut für Management und Innovation (IMI) der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) in Regensdorf. Sie beschäftigt sich mit verschiedenen Fragestellungen aus den Bereichen von nationaler und internationaler Rechnungslegung, Nonprofit-Organisationen, Public Private Partnerships, Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance. Sie ist Mitglied im INSOCH-Forschungsprojekt sowie weiterer Sozialfirmen-Studien.

Daniel Zöbeli, Prof. Dr. rer. pol., dipl. Handelslehrer, ist Leiter des Instituts für Management und Innovation (IMI) der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) in Regensdorf. Thematische Schwerpunkte seiner Arbeit betreffen Rechnungslegungs- und Finanzfragen bei Nonprofit-Organisationen (NPO) sowie staatlich subventionierten Institutionen. Er ist Mitglied im INSOCH-Forschungsprojekt sowie weiterer Sozialfirmen-Studien.